

El Plomo 5.430 m & Marmolejo 6.108 m "DER SÜDLICHSTE 6.000ER DER WELT"



Die Anden mit Marmolejo ©Wikipedia

Der Marmolejo 6.108 m in Chile ist der südlichste 6.000er der Welt. Um eine erfolgreiche Besteigung und eine gute Akklimatisation zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen den Cerro Plomo vorab zu besteigen. Er liegt unweit von Santiago de Chile und ist deshalb leicht zu erreichen. Er wird auch oft zur Akklimatisation vor dem Aconcagua bestiegen. Er hat ein super Panorama auf die östlich verlaufende Hauptkordillere. Ihr Hauptziel der Marmolejo Vulkan 6.108 m, ist ein erloschener Vulkankegel und ein Berg mit drei Hauptgipfeln. Geleitet wird diese Expedition von einem staatlich geprüfter Berg- und Skiführer aus dem AMICAL alpin Team, der von einem Guide und Hilfguide aus Chile begleitet wird. Die Behörden in Chile stellen die Auflage bei 6.000er Besteigungen zwei einheimische Guides mitzunehmen. Diese helfen und aber beim Transport der Gruppenausrüstung.

TERMIN

FR 20.11.2020 bis SO 06.12.2020

EXPEDITIONSDAUER

17 Tage

PREIS

ab 8 Teilnehmer 3.975,00 Euro pro Person

zzgl. internationaler Flug

EZ-ZUSCHLAG

Hotel und Zelt 485,00 Euro pro Person

(Hotel 295,00 Euro pro Person, Zelt 190,00 Euro pro Person)

CHILE AUF EINEN BLICK

Stand: August 2019

LÄNDERNAME

República de Chile / Republik Chile

LAGE UND KLIMA

17°- 56° südlicher Breite. Von Wüsten (Norden) über mediterrane (Mitte) bis zu gemäßigt feuchtkühlen Zonen (Süden)

GRÖßE

756.102 km²

HAUPTSTADT

Santiago de Chile: ca. 6,5 Mio. Einwohner

BEVÖLKERUNG

17,8 Mio., ca. 75 % Mestizen, etwa 9 % Indigene, Wachstumsrate ca. 0,8 %

LANDESSPRACHE

Spanisch

RELIGION

Katholisch 64 %, Protestantisch 17 %, Übrige 16 %

NATIONALFEIERTAG

18./19. September (Fiestas Patria)

STAATSFORM

Republik, Präsidentialdemokratie

STAATSOBERHAUPT UND REGIERUNGSCHEF

Präsident der Republik, Sebastián Pinera, seit 11. März 2018 im Amt

AUBENMINISTER

Teodoro Ribera Neumann

PARLAMENT

Kongress, bestehend aus Senat (43 Sitze) und Abgeordnetenversammlung (155 Sitze); Wahl nach Verhältniswahlssystem

REGIERUNGSPARTEIEN

Bündnis Chile Vamos = Auf geht's Chile bestehend aus 3 Mitte-Rechts-Parteien

OPPOSITION

Parteienbündnis „La Fuerza de la Mayoría“, „Frente Amplio“ sowie sonstige kleinere Parteien und Unabhängige

GEWERKSCHAFTEN

Dachverband CUT, ca. 9.340 Betriebs- und Branchengewerkschaften

VERWALTUNGSSTRUKTUR

Teildezentralisierter Einheitsstaat, aufgeteilt in 15 Regionen (Verwaltungsspitze: Intendanten) und 54 Provinzen (Gouverneure)

MITGLIEDSCHAFT IN INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

Vereinte Nationen mit allen Unter- und Sonderorganisationen (Santiago Sitz der CEPAL/ECLAC), Weltbank, IWF, OAS, ALADI, SELA, APEC, MERCOSUR-Assoziation, Beobachter bei zwei OECD-Ausschüssen

MEDIEN

Presse: El Mercurio; La Tercera; La Segunda; Qué Pasa, La Ercilla; 5 TV-Sender mit landesweiter Ausstrahlung, einflussreichster Radiosender „Radio BioBio“

BRUTTOINLANDSPRODUKT

299,9 Mrd. USD (2018)

PRO-KOPF-EINKOMMEN

25.891 USD (2018, Kaufkraftparität)

WÄHRUNG:

1 Euro = 792,7 Pesos

1 CHF = 792,7 Pesos

1 US\$ = 711,10 Pesos

Stand: August 2019

REGION SANTIAGO

Der bedeutenste Abschnitt der Anden befindet sich vom Juncal bis Marmolejo da sich mit Ausnahme des Pabellon alle 6.000er direkt an der Grenze zu Argentinien befinden. Für diese Region sind die Skigebiete der vorgelagerten niedrigeren Berge zu einer wichtigen Einnahmequelle geworden.

Die Region rund um Santiago zählt zu den am frühesten erforschten Gebieten der Anden. Bis in die 50er Jahre waren fast alle 5.000er bestiegen. Der Plomo – Ihr Akklimatisations-Vulkan wurde bereits 1895 durch die Deutschen Brand und Lück erstbestiegen – dachten Sie – oben am Gipfel fanden Sie eine Konservendose. Die Dose stammte wohl von Schatzsuchern. Ihr Hauptziel, der Marmolejo, wurde bereits 1828 von Albrecht Maas, Sebastian Krückel und Herrmann Sattler erstbestiegen.

DEL PLOMO 5.424 M

Bei klarer Sicht kann man den „Del Plomo“, von Santiago de Chile aus, erkennen. Er erweist sich als perfekte Eingetour. Die Einheimischen nutzen den Berg am Wochenende als Hausberg. Durch die vielen Skigebiete ist die Gegend sehr gut erschlossen und man kommt gut ins Basislager. Die Aussicht vom Gipfel auf die Hauptkordillere, ist sicher ein Highlight dieser Tour.

MARMOLEJO (6.108 M)

GEOGRAFISCHE LAGE

Längengrad: 69°51'812" W

Breitengrad: 33°43'071" S

Erstbesteigung 1928

Der Marmolejo trägt das Prädikat südlichster Sechstausender der Erde. Dadurch ist er selbst im europäischen Raum bekannt und wird für einen abgelegenen hohen Vulkan der Anden relativ häufig bestiegen. Dies ist keinesfalls mit dem Wort Massenandrang gleichzusetzen. Noch hat man die meiste Zeit die schönen Täler rund um den Berg für sich alleine. Der erloschene Vulkankegel ist ein Massiv von gigantischem Ausmaß mit drei Hauptgipfeln - der West- oder Hauptgipfel mit 6.108 m, dann der Nordgipfel mit 5.980 m und der als Nevada de Palomare bekannte Ostgipfel mit 5.934 m. Über die Westseite findet sich ein technisch anspruchsloser Zustieg. Durch die Nähe zum Pazifik, kann es durch heftige Stürme sehr kalt werden, dies ist ein Grund, warum viele Bergsteiger an diesem Berg scheitern.



Weg zum Marmolejo, ganz links Gipfel



Aussicht auf die umliegenden Berge



Zustieg Marmolejo



Hochlager Marmolejo



Aufstieg Marmolejo

Alle Bilder ©Stefan Fritsche

WIE SIEHT DER ZEITLICHE ABLAUF AUS?

EXPEDITIONSABLAUF TAG FÜR TAG

01. Tag: Abflug von Zuhause - nach Südamerika mit Zwischenstopp.

02. Tag: Ankunft in Santiago de Chile - Abholung vom Flughafen und Fahrt ins Hotel bei Farellones (ca. 2.400 m), was oberhalb Santiagos liegt. Am Nachmittag können wir schon in der Umgebung kleine Hügel ersteigen, was unserer Akklimatisation zu Gute kommt. ÜB Hotel (-,M,-A)

03. Tag: La Parva – Piedra Numerada - Nach dem Frühstück startet unser Trekking entlang eines Flusses. Sie werden staunen wie sich hier die Landschaft ständig ändert. Nach ca. 4 Stunden erreichen wir Piedra Numerada auf 3.300 m. Unser Gepäck wird auf Eseln transportiert. Gemeinsam richten wir unser erstes Lager ein. ÜB Zelt (F,M,A)

04. Tag: Piedra Numerada – Federacion - Der Weg ins Basislager „Federacion 3.900 m“ führt innerhalb von 3 bis 4 Stunden in etwas holprigen Gelände nach oben. Für den Aufstieg können wir uns viel Zeit nehmen. Gemeinsam richten wir unser Lager ein. ÜB Zelt (F,M,A)

05. Tag: Federacion – Polmo Gipfel – Federacion - Früh Morgens, wenn wir noch die Lichter von Santiago sehen können, starten wir zum Gipfel. Der Aufstieg zum Gipfel dauert ca. 6 Stunden. Abstieg auf gleicher Route bis zum Lager Federacion. ÜB Zelt (F,M,A)

06. Tag: Federacion – Piedra Numerada – Santiago - Nach dem Frühstück steigen wir ab und trekken zurück bis zu unseren Autos, die uns wieder nach Santiago bringen. ÜB Hotel (F,M,-)

07. Tag: Ruhetag - in Santiago de Chile. ÜB Hotel (F,-,-)

08. Tag: Santiago – Cabrerio – El Bloque - Wir werden vom Hotel abgeholt und fahren nach Cabrerio (ca. 3 Stunden) im Maipo Tal, das Herz der Anden. Nach dem Mittagessen starten wir ins Engorda Tal (ca. 2 Stunden) bis nach El Bloque, welches vor dem Marmolejo Fluss liegt. ÜB Zelt (F,M,A)

09. Tag: El Bloque – Basislager - Gemeinsam geht es ins Basislager (ca. 5 bis 8 Stunden, ca. 10 km). Unser Basislager richten wir auf ca. 3.450 m ein. ÜB Zelt (F,M,A)

10. Tag: Basislager – Camp I - Der Weg nach Lager I auf einem Sattel mit unserem Gepäck wird sicherlich kein leichter sein. ÜB Zelt (F,M,A)

11. Tag: Camp I – Camp II - Nochmals werden wir ca. 6 Stunden unterwegs sein um ins Lager II auf 4.900 m zu gelangen. ÜB Zelt (F,M,A)

12. Tag: Gipfelbesteigung - Teils über Geröll, teils über Gletscher verläuft der Weg zum Gipfel. Die Route zum Gipfel (ca. 6 bis 7 Stunden) kann sich je nach Bedingungen verändern. Abstieg bis Camp II. ÜB Zelt (F,M,A)

13. Tag: Camp II – BC - Abstieg ins Basislager. ÜB Zelt (F,M,A)

14. Tag: Reservetag. ÜB Zelt (F,M,A)

15. Tag: BC – Cabrerio – Santiago - Die gleiche Trekkingroute zurück bis Cabrerio und mit dem Auto danach nach Santiago de Chile. ÜB Hotel (F,M,-)

16. Tag: Heimreise - Wir werden wieder zum Flughafen gebracht und dann geht es nach Hause. (F,-,-)

17. Tag: Ankunft in der Heimat - je nach Flugzeiten

WIE SCHWIERIG IST DIESE EXPEDITION?

VORAUSSETZUNGEN

Der südlichste 6.000er Südamerikas ist technisch einfach aber man darf die technische Einfachheit des Geländes nicht über die hohen Anforderungen der großen Höhe und extremen Witterungsverhältnisse (Kälte, Wind) hinwegtäuschen. Der Aufstieg bleibt Alpinisten vorbehalten. Der Anstieg zum Gipfel wird selbstständig und eigenverantwortlich unter Anleitung des Expeditionsleiters durchgeführt. Zudem muss die Gruppe das Gepäck am Berg selber transportieren. Die chilenischen Bergführer helfen Ihnen natürlich dabei. Die Besteigung des Plomos ist technisch einfach, abgesehen von kurzen Passagen mit den Steigeisen, kann man ihn als „Wanderberg“ einstufen.

Kondition: Sie sind ein ausdauernder Bergsteiger mit einer guten Kondition und können durchschnittliche Tagesetappen von 4-6 h, eine Gipfeletappe von 12 h (Auf- und Abstieg) oder mehr bewältigen. Sie bringen ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Teamgeist mit. Das persönliche Material und Gruppengepäck muss selbst transportiert werden. Zur Entlastung stehen zwei chilenische Guides zur Verfügung.

Technik: Für die Begehung des Marmolejo sind Sie mit dem Umgang mit Steigeisen geübt und können Firnflanken bis 35° Steilheit ohne Seilsicherung begehen.

Ausrüstung: In Chile ist im November-Januar zwar Hochsommer, durch die Höhe und die Nähe zum Meer kann der Marmolejo trotzdem sehr kalt sein. Ein warmer Expeditionsschlafsack bis - 20° C Komfortbereich gehört wie die Daunenbekleidung und die Expeditionsbergschuhe zur Grundausstattung!

Erfahrung: Sie sind ein routinierter Bergsteiger mit etwas Hochtourenenerfahrung (Alpen) und ausreichend Trekking-/Campingerfahrung. Sie haben bereits Erfahrung an Bergen im Bereich 5.000/6.000 m gesammelt und dabei gute Erfahrungen hinsichtlich Ihrer Leistungsfähigkeit gemacht.

GEFAHRENHINWEIS

Wir werden unsere gesamte Erfahrung aufwenden, alle unsere Unternehmungen so sicher wie möglich durchzuführen. Trotzdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass alle unsere Unternehmungen mit subjektiven (z.B. Unwissenheit, falsche Selbsteinschätzung, untrainierter Zustand, mangelhafte Ausrüstung) und objektiven alpinen Gefahren (z.B. Wetter, Stein-/Eis-/Blitzschlag, Lawinen, Sonne/Hitze, Kälte, Gletscherspalten, Wechten, Glätte) verbunden sind. Vor allem die subjektiven Gefahren stehen immer im Verhältnis zu den technischen Anforderungen jeder Unternehmung. Mit dem auch kurzfristigen Eintreten dieser Gefahren muss im Hochgebirge leider stets und zu jeder Jahres- und Tageszeit gerechnet werden. Bitte bedenken Sie auch, dass bei ungünstiger Gefahrensituation der anvisierte Gipfel nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen erreicht werden kann.

WAS BEKOMME ICH FÜR MEIN GELD?

Eine perfekte Organisation und präzise Vorbereitung sind Grundsteine für den sicheren, erfolgreichen und erfreulichen Verlauf einer Expedition. AMICAL alpin wird sich um jedes Detail optimal bemühen.

Es liegt uns sehr am Herzen, unseren Kunden sämtliche Zusatzkosten genauestens klarzulegen:

Folgende Leistungen schließt der Reisepreis mit ein:

- Organisation der gesamten Reise
- staatlich geprüfter Berg- und Skiführer aus dem AMICAL alpin Team
- 1 lokaler Bergführer und 1 Hilfguide und 1 BC Manager (hat sich bewährt, einen BC Manger für die Ausrüstung im BC)
- Mulis für den Transport der Ausrüstung ins BC und zurück für beide Berge
- Verpflegung siehe Ablauf (F = Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen), Vollpension Trekking und Besteigung
- Transfers lt. Programm (Flughafentransfers, Transfers zu den Bergen und zurück nach Santiago)
- 4 x Hotel (DZ,BB)

- Alle Eintrittsgebühren in die Nationalparks, DIFROL Permit
- Gesamte Gruppenausrüstung (Küchen-, Schlafzelt, etc.)
- Gepäcktransport (Tragtiere), 14 kg frei pro Person in die BC's
- Notfallapotheke, Pulsoxymeter
- Stornokosten-Versicherung

Was nicht im Preis inbegriffen ist

- Internationaler Flug
- Getränke in Santiago de Chile, Verpflegung siehe Ablauf
- Trinkgelder, persönliche Mitbringsel
- Zusatzversicherungen
- Sat Phone und Certeg Bag

REISEDOKUMENTE

- Reisepass (Gültigkeit: 6 Monate über Reiseende)

WIE GEHT ES WEITER?

Im Falle einer Anmeldung erhalten Sie von uns zunächst eine Anmeldebestätigung, aus der die Termine der Teilzahlungen hervor-gehen. Zudem erhalten Sie genauere Informationen mit ausführlichen Angaben zum geplanten Trekking, Infos zu Land und Leuten bzw. den entsprechenden Vorschriften in Ecuador. Natürlich wird auch eine Ausrüstungs- und Literaturliste nicht fehlen.

Zwei Wochen vor der Abreise versenden wir die letzten Infos und die Flugtickets sowie zur Bildung von eventuellen Fahrgemeinschaften eine Teilnehmerliste mit Kontaktdaten aller Teilnehmer und des Reiseleiters.

Sollten Sie Fragen bezüglich einzelner Punkte haben, rufen Sie uns gerne während den üblichen Bürozeiten an. Wir freuen uns über den Kontakt zu Ihnen.

